

Allgemeines

Niger zählt zu den am wenigsten entwickelten Ländern der Welt. Eine Konsequenz der seit Jahren anhaltend hohen Geburtenrate ist auch eine hohe Jugendarbeitslosigkeit, die zu einem Gefühl der Ohnmacht und Aussichtslosigkeit bei den Jugendlichen führt.

KURZ UND KNAPP

Projektname: YMCA-Zentrum Niger
Projektnummer: 42344
Projektbereich: Perspektiven für junge Menschen
Laufzeit: 12/2021 - 12/2024
Fördersumme: 17.294 Euro (Anteil AHZ)
Partner: BMZ, CVJM Schlesische Oberlausitz

Viele junge Menschen sehen für sich kaum Zukunftsperspektiven und sind in einem Netz von Gewalt, Diskriminierung und Ausbeutung gefangen. Ein weiteres Problem ist das der politischen Perspektivlosigkeit, die daraus resultiert, dass die Menschen ihre Rechte,



Eine Gruppe junger Erwachsener aus dem Programm

Pflichten und Möglichkeiten als Bürger schlichtweg nicht kennen. Wenn Menschen nicht die Möglichkeit sehen, ihre Lage durch eigenes Zutun zu verbessern und nur auf Hilfsleistungen anderer angewiesen zu sein scheinen, leidet das Selbstwertgefühl. Wirtschaftlich arme Menschen werden oft würdelos behandelt und nehmen dies manchmal gar nicht mehr so wahr.

Eine große Chance tut sich auf

Im YMCA Niger arbeitet man seit vielen Jahren an diesen Problemen, wodurch es gelungen ist, zahlreiche junge Menschen in Ausbildung und Arbeit zu bringen. Jetzt tut sich eine große Chance auf, weil ein Grundstück für die Erweiterung der YMCA-Programme am Rand der Hauptstadt Niamey erworben werden konnte. Hier ist ein Neubau mit Räumen für verschiedene Veranstaltungen des YMCA, für Seminare, Workshops und Sport geplant. Mit der gesammelten Erfahrung und Kompetenz zu Aufbau und Implementierung von Programmen kann der YMCA Niger an diesem neuen Standort YMCA-Programme aufbauen. Die Finanzierung für dieses Großprojekt konnten weder der YMCA Niger noch CVJM-Hoffnungszeichen allein stemmen, aber es ist gelungen, dafür einen wesentlichen Zuschuss vom Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ) zu bekommen.



junge Frauen beim Fußballspiel

Damit kann die erfolgreiche Arbeit des YMCA Niger nachhaltiger gestaltet werden und noch mehr Menschen erreichen. Wenn der Bau fertig ist, entfallen kostspielige Mietzahlungen für Seminarräume und Trainings. Durch die Kurse für rhetorisches Training, Sportprogramme, dem Erlernen von Finanzierungs- und Business Skills und durch professionelle Begleitung sollen die jungen Erwachsenen Teil einer Gesellschaft werden und Zuversicht bekommen, dass sie selbst etwas verändern können.



Einübung demokratischer Regeln beim Rhetorik-Training

Möglichkeiten für die Veränderung der Gesellschaft

Die Zielgruppe sind Jugendliche zwischen vierzehn und dreiundzwanzig Jahren aus Niamey und den angrenzenden Bezirken. Diese jungen Menschen brauchen berufliche und gesellschaftliche Perspektiven, um ihr Gemeinwesen voranbringen zu können.

Eine erhöhte Medienpräsenz des YMCA Niger durch Radiobeiträge, Debatten oder Konferenzen soll dazu beitragen, dass ein größeres Bewusstsein für Themen wie Menschen- und Bürgerrechte, soziale Gerechtigkeit, Geschlechtergleichstellung und Demokratie entsteht. Durch Workshops zur Leiterschaft bekommen die jungen Menschen die Möglichkeit, sich selbst auszuprobieren und ihre Talente und Fähigkeiten kennenzulernen und sie einzusetzen. Außerdem bewirbt der YMCA unterschiedliche gesellschaftsrelevante Dialoge und Debatten vor Ort und ermutigt Jugendliche zur Teilnahme.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung können auch Sie ein Hoffnungszeichen im Niger setzen!

Geben Sie bei Ihrer Überweisung die Projektnummer für „YMCA-Zentrum Niger“ – 42344 oder für den Projektbereich „Perspektiven für junge Menschen“ – 42390 an.

Spendenkonto:

Empfänger: **CVJM Deutschland**

IBAN: **DE05 5206 0410 0000 0053 47**

BIC: **GENODEF1EK1**

Weitere Informationen über unsere Projekte finden Sie unter www.cvjm.de/hoffnungszeichen

